



Innovation
that excites

Zweiter Formel-E-Lauf: Nissan e.dams liefert spannenden Kampf in der Hitze Chiles

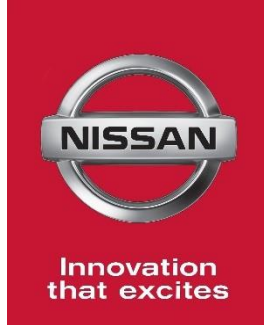
- **Sébastien Buemi zum zweiten Mal in finaler Super Pole**
- **Schnellste Runde in einem anspruchsvollen Rennen**
- **Nächster Halt Mitte Februar in Mexico City**

20. Januar 2020. Heiß, packend und spannungsgeladen: Der dritte Lauf der ABB FIA Formel E Meisterschaft im chilenischen Santiago bot Fans ein intensives und actionreiches Rennen. Nissan e.dams erlebte Höhen und Tiefen, darf aber zuversichtlich auf den weiteren Saisonverlauf schauen.

Das erste Formel-E-Rennen des Jahres 2020 fand auf dem schnellen Parque O'Higgins Circuit in der chilenischen Hauptstadt statt. Während der rutschige Fahrbahnbelag eine besondere Herausforderung für die Fahrer darstellte, spielte das Energiemanagement bei strahlendem Sonnenschein eine taktische Schlüsselrolle.

Sébastien Buemi landete bereits zum zweiten Mal in dieser Saison in der Super Pole: In der finalen Qualifikationsrunde sicherte sich der Schweizer in japanischen Diensten einen starken sechsten Platz. Im Rennen lieferte er sich spannende und harte Duelle. Aufgrund eines technischen Vergehens und der damit verbundenen Zeitstrafe fiel Buemi im Ziel aber noch vom siebten auf den 13. Platz zurück.

Teamkollege Oliver Rowland, der Rookie der letztjährigen Saison, touchierte im Qualifying die Streckenbegrenzung und startete dadurch nur von Position 23. Im Rennen zeigte der Brite jedoch seine Pace und fuhr die schnellste Runde des Tages. Wegen eines beschädigten Frontflügels und einer Durchfahrtsstrafe musste sich Rowland im Ziel jedoch mit Rang 17 begnügen.



„Santiago war ein hartes Rennen für das Team. Beide Fahrer stellten ihre Schnelligkeit unter Beweis, der Rennwagen mit Oli am Steuer war einer der schnellsten im Feld. Einige Fehler und technische Probleme haben uns letztendlich aber eine solide Punktausbeute gekostet. Die Fahrer sind enttäuscht, aber die schnellste Runde stimmt uns zuversichtlich auch für Mexiko im nächsten Monat, weil wir das nötige Rüstzeug haben, um an der Spitze des Feldes mitzufahren“, erklärt der globale Nissan Motorsportdirektor Michael Carcamo.

Abseits der Rennstrecke empfangen die leidenschaftlichen und lebhaften chilenischen Fans die Teams und Fahrer und sorgen für Farbe und Stimmung im E-Village. Nissan präsentierte dort neben seinem vollelektrischen Formel-Team auch den Nissan LEAF der zweiten Generation. Das Elektrofahrzeug ist genauso wie die Teilnahme an der Formel E ein Beispiel für die Nissan Intelligent Mobility. Diese Unternehmensvision zeigt, wie Autos künftig gefahren, angetrieben und in die Gesellschaft integriert werden. Ein Foto vom LEAF und von Sebastien Buemis Rennwagen #23 in der Boxengasse unterstreicht die Gemeinsamkeiten.

[TEXTENDE]

Nissan Leaf: Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert von 20,6 bis 19,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km.

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren gemäß VO(EG) 715/2007 in der gegenwärtig geltenden Fassung 2017/1347 (WLTP) ermittelt.

Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Der Kraftstoffverbrauch/Stromverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Elektrofahrzeugs hängen von der effizienten Verwendung des Kraftstoffs/Energieinhalts der Batterie durch das Elektrofahrzeug ab und werden



vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren (z. B. Umgebungsbedingungen) beeinflusst.

Über die Nissan Motor Co., Ltd.

Die Nissan Motor Co., Ltd., ist ein globaler Automobilhersteller, der insgesamt mehr als 60 Baureihen unter den Marken Nissan, Infiniti und Datsun vertreibt. Im Geschäftsjahr 2018 verkaufte das Unternehmen rund 5,52 Millionen Fahrzeuge und erzielte einen Nettoumsatz von 11,6 Billionen Yen (ca. 90,14 Milliarden Euro). Vom Hauptsitz Yokohama aus steuert die Nissan Motor Co., Ltd., Aktivitäten in den Regionen Asien & Ozeanien, Afrika, Mittlerer Osten & Indien, China, Europa, Lateinamerika und Nordamerika. Nissan arbeitet seit 1999 eng mit dem französischen Partner Renault zusammen und hat 2016 Nissan 34 Prozent der Anteile an Mitsubishi Motors erworben. Die weltumspannende Renault-Nissan-Mitsubishi Allianz zählt mit einem Fahrzeugabsatz 2018 von 10,76 Millionen Einheiten zu den größten Automobilgruppen weltweit.

Weitere Informationen zu den Produkten, Dienstleistungen und der Nachhaltigkeitsstrategie auf nissan-global.com. Darüber hinaus kann man Nissan auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [LinkedIn](#) folgen oder die neuesten Videos auf [YouTube](#) ansehen.